

Friedrich Arnold Brockhaus an August Wilhelm von Schlegel

Amsterdam, 19.02.1808

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,21,6
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	23,2 x 20 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. ² 1969, S. 508–509.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/briefid/201 .

[1] Amsterdam den 19. Febr. 1808.

Wir waren im Anfange des vorigen Monaths so frey, einen Brief an Herrn **Benj. Constant**, der im Grunde an Ew. Wohlgeboren mit gerichtet war, so zu adreßiren, daß er auch eventuel von Ihnen geöffnet werden konte. – Den Empfang deßelben zeigte uns die Bescheinigung an, welche Sie darüber an die **Degensche Buchhandlung** zu geben die Güte gehabt haben; ob Sie den Brief aber, auch als an sich mit gerichtet, betrachtet haben, wissen wir nicht und möchten wir selbst bezweifeln, da Herr **Constant** uns denselben in diesen Tagen von **Paris** aus beantwortet hat, wo er uns meldet ihn empfangen zu haben.

In dieser Ungewißheit erlauben wir es uns, Ihnen diese Zeilen noch mahl zu adreßiren und Sie mit dem Inhalt jenes Briefes bekant zu machen: eine Plaisanterie des Herrn von **Villers** in Lübeck war im Grunde die Veranlassung dazu. Er sandte uns einen Wechsel auf **HE. Constant**, Mad. de Stael und Ew. Wohlgeboren *payable en quelques morceaux de prose ou de poesie*, für unser französisches Journal, das unter dem Titel *le conservateur* bey uns erscheint, und an welchem **HE. von Villers** selbst ein thätiger Mitarbeiter ist. – Wir entwickelten zugleich den Plan und die Tendenz dieses Journals, das einerseits ein *Esprit des meilleurs Journaux françois* seyn soll und andererseits gute Original Aufsätze liefern. – Litteratur ist seine Haupttendenz. Politik ist beinahe ganz ausgeschlossen, da darüber doch nur ganz einseitig darf heut zu Tage gesprochen [2] werden. – Indeßen haben wir es doch gewagt, von Zeit zu Zeit – etwas nach Scharlach aussehendes – wie den Brief von **Villers** über Lübeck bekant zu machen. – *Sciences exactes* sind auch ausgeschlossen.

Bey der Einseitigkeit der Pariser Journale könnte dieses unser Journal, wenn sich mehrere ausgezeichnete Köpfe daran schloßen, bedeutend einwirken und – gewißermaßen – im Litteratur Fache ein *Journal d'opposition* seyn. – Übrigens ist es hauptsächlich für Deutschland und das nördliche Europa berechnet, und weniger für Frankreich, wo man doch nichts lesen mag oder ansieht ein mahl, als was in Paris gedruckt ist.

Unsere ergebenste Bitte war also in Vereinigung mit **HE. von Villers**, der sich für uns sehr intereßirt, Ew. Wohlgeboren hiezu mit einzuladen und Sie zu bitten auch der **Mad. de Stael Holstein** unsere Wünsche hierüber vorzutragen.

Solte diese geistreiche Dame früher oder später uns selbst einmahl ein größeres Werk wie Ihre **Corinne** und **Delphine** es waren, in Verlag anvertrauen wollen, so würden wir uns sehr geehrt dadurch fühlen und uns deßen würdig bezeigen, wie es unsere junge Handlung sehr consolidiren würde.

Eine gleiche Bitte haben wir an Ew. Wohlgeboren selbst.

Indem wir Sie also auf das Ergebenste bitten, uns mit Ihrer gütigen Antwort zu beehren, empfehle ich mich Ew. Wohlgeboren auf das gehorsamste.

Brockhaus,

unter der Firma: Kunst und Industrie Comptoir

Namen

Constant, Benjamin

Degen, Joseph Vinzenz

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Villers, Charles de

Körperschaften

Degensche Buchhandlung (Wien)

Orte

Amsterdam

Lübeck

Paris

Werke

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de: Corinne ou l'Italie

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de: Delphine

Periodika

Le Conservateur. Journal de littérature, de sciences et de beaux-arts